



Nicht nur die Gottesdienste finden derzeit nicht statt, auch Ämterversammlungen und andere Veranstaltungen dürfen nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Aber es gibt Alternativen.

Mit Hilfe der heute vorhandenen technischen Möglichkeiten kann man auch in der Zeit des Kontaktverbots untereinander in Verbindung bleiben. Gerade wenn man sich nicht sieht, ist es notwendig, sich noch mehr untereinander abzustimmen.

Um dies zu erreichen, nutzen die Brüderrkreise unterschiedliche Methoden. Neben einer Telefonkonferenz ergibt sich dabei auch immer häufiger die Möglichkeit, in einer Videokonferenz zusammenzukommen. So fand am Freitag, 15.05.2020, eine Videokonferenz der Gemeindevorsteher und Ehefrauen mit den Bezirksämtern statt. Auch der Brüderrkreis der Gemeinde Duisburg-Buchholz führte am Montag, 18.05.2020, nach mehreren Telefonkonferenzen erstmals eine Brüderrstunde als Videobrüderrstunde durch.

Die Redaktion würde sich freuen, weitere Beispiele aus dem Bezirk zu erhalten, in denen gezeigt wird, wie man versucht, auch in Corona-Zeiten untereinander in Verbindung zu bleiben. Und das gilt nicht nur für die Amtsträger, sondern für alle Gruppen, die sich derzeit nicht treffen können.

18. Mai 2020

Fotos: [Oliver Vos](#), Markus Wiemann

